AMTSBLATT

4811
3

Amtsblatt für Frankfurt am Main
17. Januar 2023 · Nr. 3 · 154. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Einladung zur 14. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am

Donnerstag, dem 19. Januar 2023, 17:00 Uhr, Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 01.12.2022)
4. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
5. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
6. Offensive Bahnhofsviertel - Sicherheit und effektive Hilfsangebote
   Antrag der CDU vom 09.11.2022, NR 527
   hierzu: Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 15.12.2022, NR 558
   hierzu: Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 15.12.2022, NR 559
7. Mehrbelastung des LWV-Hessen wegen systemwidriger Leistungen
   Antrag der CDU vom 09.11.2022, NR 532
8. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main
   Vortrag des Magistrats vom 04.11.2022, M 174
   hierzu: Anregung des OBR 15 vom 25.11.2022, OA 277
   hierzu: Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, OA 286
   hierzu: Anregung des OBR 9 vom 08.12.2022, OA 294
9. Besetzung des Jugendhilfeausschusses in der XIX. Wahlperiode
   hier: Nachfolgeregelung
   Vortrag des Magistrats vom 19.12.2022, M 229
10. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
    hier: Sozialpflegerinnen/Sozialpfleger
    Vortrag des Magistrats vom 19.12.2022, M 230
11. Erfahrungsbericht der Koordinierungsstelle Kinder zur Lebenssituation Frankfurter Kinder
    Bericht des Magistrats vom 10.10.2022, B 389
    hierzu: Anregung des OBR 2 vom 05.12.2022, OA 287
12. Institutionelle Förderung: Leuchtturm Gallus „Nachhaltiger Stadtteil“ Nachhaltigkeitslabor/Nachhaltigkeitsmanagerin bzw. Nachhaltigkeitsmanager
    Bericht des Magistrats vom 24.10.2022, B 416
13. Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen bei der Stadt Frankfurt am Main
    Bericht des Magistrats vom 31.10.2022, B 421

Nächste Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung

Die 19. öffentliche Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am

Donnerstag, dem 2. Februar 2023, 16.00 Uhr, im Rathaus Römer, Plenarsaal,

statt.

Die Tagesordnung wird am Dienstag, dem 31. Januar 2023, im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main veröffentlicht.

14. Leitlinien Wohnen
Wohnungsmarktbericht 2019/2020
Bericht des Magistrats vom 11.11.2022, B 430

15. „Aktionsplan Psychiatrie“ - UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen!
Bericht des Magistrats vom 25.11.2022, B 444

16. Mehr Schutz vor Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt
Bericht des Magistrats vom 25.11.2022, B 447

17. Überarbeitung des Pandemieplans von 2012
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 464

18. Flächen im Ortsbezirk 15 für die Möglichkeit seniorengerechten Wohnens
Anregung des OBR 15 vom 25.11.2022, OA 278

19. Seniorenwohnungen an der Langen Meile
Anregung des OBR 12 vom 09.12.2022, OA 297

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG

1. Besetzung von zwei Pflegerinnen- und Pflegerstellen bei dem Pflegamt der Stiftung Versorgungshaus und Wiesenhüttenstift
Vortrag des Magistrats vom 10.10.2022, M 164

Abdenassar Gannoukh
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

Einladung zur 14. Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz am

Donnerstag, dem 19. Januar 2023, 18:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der letzten Niederschrift
(13. Sitzung vom 01.12.2022)

3. Unerledigte Drucksachen

3.1 Starkregenereignisse
hier: Kanalisation
Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, OA 149

4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)

5. Öffentliche WC-Anlagen schaffen
- Toilettenkonzept umsetzen
Antrag der CDU vom 09.02.2022, NR 291

6. Kleingärten und Freizeitgärten nicht gegeneinander ausspielen
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 545

7. Waldspaziergänge im Fechenheimer Wald fördern
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 546

8. Gartenstadt vor Spekulation schützen
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 547

9. 37 Bäume auf dem Betriebshof Hungener Straße erhalten
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 548

10. Energieeffizienz im städtischen Gebäudebestand
Antrag der CDU vom 14.12.2022, NR 561

11. Die Europäische Schule am Ratsweg weiter planen
Antrag der CDU vom 21.12.2022, NR 564

12. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 04.11.2022, M 174
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 25.11.2022, OA 277
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, OA 286
hierzu: Anregung des OBR 9 vom 08.12.2022, OA 294

13. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 21.11.2022, M 197

14. Bebauungsplan Nr. 556 Ä - Messeviertel/ Hemmerichsweg - 1. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 25.11.2022, M 203

15. Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 05.12.2022, M 212

16. Barrierefreier Ausbau Bahnhof Frankfurt-Griesheim
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 05.12.2022, M 213

17. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadtentwässerung Frankfurt am Main für das Jahr 2021 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes
Vortrag des Magistrats vom 09.12.2022, M 218

18. Bebauungsplan Nr. 866 - Alte Gasse/Große Friedberger Straße
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 19.12.2022, M 228

19. Erfolge der neuen Gestaltungssatzung Freiraum und Klima?
Bericht des Magistrats vom 14.10.2022, B 398

20. Photovoltaik in Kombination mit Landwirtschaft vorantreiben
Bericht des Magistrats vom 14.10.2022, B 405

21. Umrüstung von Gasleuchten
Bericht des Magistrats vom 24.10.2022, B 420

22. Hochwasserschutz ausbauen und mit ökologischer Aufwertung kombinieren
Bericht des Magistrats vom 31.10.2022, B 423

23. Verlängerung U 4 - von Bockenheim nach Ginnheim
Bericht des Magistrats vom 04.11.2022, B 429

24. Gründach- und Entsiegelungskataster für Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 25.11.2022, B 440

25. Energetische Modernisierungen in Erhaltungssatzungsgebieten
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 467

26. Kleingarten- und Freizeitgartenstrategie für Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 481

27. Keinen Festplatz oder keine zusätzlichen kommerziellen Großveranstaltungen am Rebstock zulassen
Anregung des OBR 2 vom 04.07.2022, OA 215

28. Keine Bebauung von Kleingartenflächen am Ratsweg und Bornheimer Hang
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, OA 222

29. Bebauungsplan Nr. 897 Fischerfeldstraße/ Lange Straße klima- und zukunftsgerecht ergänzen
Anregung des OBR 1 vom 01.11.2022, OA 269

30. Überdachungen für große Parkplätze mit Fotovoltaikanlagen
Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, OA 285

31. Verabschiedung der Tagesordnung II

32. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten

Dr. Julian Langner
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Bildung und Schulbau

Einladung zur 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schulbau am

Montag, dem 23. Januar 2023, 17:00 Uhr, Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Verabschiedung der Tagesordnung II

3. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 05.12.2022)

4. Unerledigte Drucksachen

4.1 Misere der Diesterwegschule am Auslagerungsstandort und Statik des Bestandsgebäudes
Anfrage der BFF-BIG vom 19.09.2022, A 141

4.2 Schulplätze für Kinder des Kinderhauses am Dunantring bereithalten
Antrag der CDU vom 01.06.2022, NR 418

4.3 Die Machbarkeitsstudie für die Europäische Schule Frankfurt
Die Europäische Schule muss in Frankfurt bleiben
Bericht des Magistrats vom 31.01.2022, B 20

5. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)

Tagesordnung I

6. Bericht der Dezernentin

7. Waldspaziergänge im Fechenheimer Wald fördern
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 546

8. 37 Bäume auf dem Betriebshof Hungener Straße erhalten
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 548

9. Ausbildungsplätze und Arbeitsmarktzugang für Erzieherinnen und Erzieher
Antrag der CDU vom 14.12.2022, NR 560

10. Die Europäische Schule am Ratsweg weiter planen
Antrag der CDU vom 21.12.2022, NR 564

11. Kindernet benutzerfreundlich und bedarfsgerecht ausbauen
Antrag der CDU vom 28.12.2022, NR 565

12. Frauenförder- und Gleichstellungsplan für den Eigenbetrieb Volkshochschule Frankfurt am Main 2023-2028
Vortrag des Magistrats vom 25.11.2022, M 208

13. Diesterwegschule - Erweiterungsbau mit Neubau Turnhalle, Erweiterung auf 5 Zügigkeit als Ganztagsbetrieb mit 100 % Essenversorgung, Abriss und Neubau Turnhalle sowie Sanierung Bestandsgebäude
Vortrag des Magistrats vom 25.11.2022, M 210

14. Änderung der Satzung der Stadtbücherei Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 09.12.2022, M 222

15. Erfahrungsbericht der Koordinierungsstelle Kinder zur Lebenssituation Frankfurter Kinder
Bericht des Magistrats vom 10.10.2022, B 389
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 05.12.2022, OA 287

16. Schulschwimmbäder ertüchtigen und für Vereine öffnen
Bericht des Magistrats vom 10.10.2022, B 392

17. Schulbau: transparent und übersichtlich
Bericht des Magistrats vom 14.10.2022, B 402

18. Hygienebedingungen an Frankfurter Schulen
Bericht des Magistrats vom 24.10.2022, B 414

19. Institutionelle Förderung: Leuchtturm Gallus „Nachhaltiger Stadtteil“ Nachhaltigkeitslabor/Nachhaltigkeitsmanagerin bzw. Nachhaltigkeitsmanager
Bericht des Magistrats vom 24.10.2022, B 416

20. Hortplätze im Saalbau Nied
Bericht des Magistrats vom 24.10.2022, B 418

21. Wie funktioniert die Fachkräftegewinnung in Kitas und Horten?
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 459

22. Wie geht es weiter mit dem trägerübergreifenden Elternbeirat?
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 461

23. Stärkung von Kooperationsmöglichkeiten Frankfurter Schulen mit außerschulischen Mentoring- und Förderprogrammen
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 480

24. Keine Bebauung von Kleingartenflächen am Ratsweg und Bornheimer Hang
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, OA 222

25. Erhalt der Kleingartenanlage „Am Graben“
Anregung des OBR 4 vom 06.09.2022, OA 235

26. Gleichbehandlung aller spanisch sprechenden Kinder
Anregung der KAV vom 31.10.2022, K 104

Dana Kube
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Mobilität und Smart-City

Einladung zur 14. Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Smart-City am

Montag, dem 23. Januar 2023, 17:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Verabschiedung der Tagesordnung II

3. Genehmigung der letzten Niederschrift
(13. Sitzung vom 05.12.2022)

4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)

5. Unerledigte Drucksachen

5.1 Riederwaldtunnel: Mehrverkehr statt Entlastung?
Anfrage der LINKE. vom 23.06.2022, A 124

5.2 Kosten der 36 Grundwasser-Messstellen für den U 4-Lückenschluss in den vier Westend Parkanlagen
Anfrage der Gartenpartei vom 13.09.2022, A 137

5.3 WLAN in den Bussen und Bahnen der VGF
Antrag der FRAKTION vom 23.09.2021, NR 117

5.4 Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs stärken
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 05.04.2022, NR 342

5.5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 899 - Nördlich Lorscher Straße
Bericht des Magistrats vom 08.07.2022, B 283

6. Gewerbeparkausweis
Antrag der CDU vom 06.10.2021, NR 136

7. Subventioniertes Gehwegparken am Mainkai beenden
Antrag der ÖkoLinX-ELF vom 05.05.2022, NR 380

8. Freie Fahrt für Straßenbahnen und Busse in Niederrad/Waldstadion
Antrag der CDU vom 09.11.2022, NR 529

9. Attraktivität der Einkaufsstraßen erhalten, Einzelhändler fördern
Antrag der AfD vom 16.11.2022, NR 536

10. Waldspaziergänge im Fechenheimer Wald fördern
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 546

11. Park-and-ride-Konzept erstellen
Antrag der CDU vom 30.11.2022, NR 549

12. E-Scooter-Lizenzen für Verleihfirmen ausschreiben
Antrag der CDU vom 28.12.2022, NR 563

13. Ringstraßenbahn - Abschnitt Friedberger Landstraße bis Ginnheimer Landstraße
hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe weiterführender Planungsmittel
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2022, M 167
hierzu: Anregung des OBR 9 vom 10.11.2022, OA 276
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 06.12.2022, OA 288
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 06.12.2022, OA 289

14. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 04.11.2022, M 174
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 25.11.2022, OA 277
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, OA 286
hierzu: Anregung des OBR 9 vom 08.12.2022, OA 294

15. Frankfurt-Nordwest (Gemarkung Niederursel und Praunheim) „Neuer Stadtteil der Quartiere“
Vorbereitende Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gemäß § 165 (4) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 04.11.2022, M 181

16. Neuvergabe des Linienbündels E gemäß VO (EG) 1370/2007 in Form eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrages an die ICB GmbH
Vortrag des Magistrats vom 25.11.2022, M 202

17. Barrierefreier Ausbau Bahnhof Frankfurt-Griesheim
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 05.12.2022, M 213

18. Einen weiteren Schritt zur bespielbaren Stadt
Bericht des Magistrats vom 10.10.2022, B 393

19. Erweiterte Fortschreibung 2021 zum Haushalt 2020/2021
Investitionsprogramm 2020-2024;
Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV;
Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG
Bericht des Magistrats vom 14.10.2022, B 401

20. Umrüstung von Gasleuchten
Bericht des Magistrats vom 24.10.2022, B 420

21. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Parkplätze weiterführen
Bericht des Magistrats vom 04.11.2022, B 426

22. Verlängerung U 4 - von Bockenheim nach Ginnheim
Bericht des Magistrats vom 04.11.2022, B 429

23. Erhalt notwendiger Logistik- und Parkflächen für Messefahrzeuge
Bericht des Magistrats vom 21.11.2022, B 434

24. Den ÖPNV ausbauen: Mit einer Regionaltangente Ost einen Schienenring rund um Frankfurt schaffen
Bericht des Magistrats vom 25.11.2022, B 443

25. Parkhäuser: zeitgemäße Bezahltechnik und Kennzeichenticket
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 462

26. Bebauungsplan Nr. 897 Fischerfeldstraße/ Lange Straße klima- und zukunftsgerecht ergänzen
Anregung des OBR 1 vom 01.11.2022, OA 269

27. Griesheim: Machbarkeitsstudie zur A 5 (BAB 5)
Anregung des OBR 6 vom 29.11.2022, OA 279

28. Machbarkeitsstudie zur BAB 5
Anregung des OBR 7 vom 29.11.2022, OA 280

29. Überdachungen für große Parkplätze mit Fotovoltaikanlagen
Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, OA 285

30. Weitere U 5-Ausfälle, Onlineverbindungssuche und Ersatzverkehr
Anregung des OBR 10 vom 06.12.2022, OA 290

31. Die auf der Veranstaltung im Grüneburgpark am 19.07.2022 gehaltenen Vorträge dem Ortsbeirat schriftlich zur Verfügung stellen
Anregung des OBR 2 vom 05.12.2022, OA 293

32. Integrierte Stadtplanung und städtebauliche Verbesserung statt vieler Einzelbaustellen in Ginnheim
Anregung des OBR 9 vom 08.12.2022, OA 295

33. Erinnerung Nr. III - Überdachte Bushaltestellen am Riedberg IV
Anregung des OBR 12 vom 09.12.2022, OA 296

34. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten

Anna Pause
Ausschussvorsitzende

Wahlvorbereitungs- und Wahlprüfungsausschuss

Einladung zur 5. (nicht öffentlichen) Sitzung des Wahlvorbereitungs- und Wahlprüfungsausschusses am

Dienstag, dem 24. Januar 2023, 16:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 310

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der letzten Niederschrift
(4. (nicht öffentliche) Sitzung vom 06.12.2022)

3. Vorbereitung der Wahl einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten (Stadträtin/Stadtrat)
hier: Eröffnung des Ausschreibungsergebnisses

Hilime Arslaner
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Planen, Wohnen und Städtebau

Einladung zur 14. Sitzung des Ausschusses für Planen, Wohnen und Städtebau am

Dienstag, dem 24. Januar 2023, 17:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Verabschiedung der Tagesordnung II

3. Genehmigung der letzten Niederschrift
(13. Sitzung vom 06.12.2022)

4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)

TAGESORDNUNG I

5. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten

6. Unerledigte Drucksachen

6.1 Wie sichert der Magistrat das finanzielle Fundament der ABG?
Anfrage der CDU vom 20.07.2022, A 133

6.2 AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau
Antrag der FRANKFURTER vom 03.03.2020, NR 1136

6.3 Kauf des Bunkers Marbachweg 295 und Konzeptverfahren
Antrag der CDU vom 04.05.2022, NR 384

6.4 Bezahlbarer Wohnraum für Studierende und Auszubildende
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 06.05.2022, NR 389

6.5 Hauptwache: Vorschläge der Stiftung Altes Neuland prüfen
Antrag der CDU vom 01.06.2022, NR 412

6.6 Leerstand stoppen - leer stehende städtische Wohnungen zügig sanieren und vermieten
Antrag der LINKE. vom 14.07.2022, NR 442

6.7 Bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften ABG Frankfurt Holding und Nassauische Heimstätte Ladestationen für Elektrofahrzeuge errichten
Bericht des Magistrats vom 01.10.2021, B 355

6.8 Standortsuche für Europäische Schule
Bericht des Magistrats vom 01.10.2021, B 366

6.9 Nachnutzungskonzept für das Kronberger Haus entwickeln
Bericht des Magistrats vom 16.05.2022, B 208

6.10 Leerstand im Wohnungsbestand der Bundesbank im Ortsbezirk 9
Anregung des OBR 9 vom 15.09.2022, OA 246

6.11 Produktbereich: 31 Finanzen
Produktgruppe: 31.06 Beteiligungsmanagement
Gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen sichern
Etatantrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 04.05.2022, E 120

7. Recycling von Baumaterialien für den Hochbau
Antrag der CDU vom 16.11.2022, NR 538

8. Keine soziale Kälte beim städtischen Wohnungs- und Immobilienkonzern ABG!
Antrag der BFF-BIG vom 28.11.2022, NR 540

9. Gelände der Samson AG: Frankfurt als Wirtschaftsstandort festigen!
Antrag der CDU vom 23.11.2022, NR 541

10. Sichere öffentliche Plätze - kriminalpräventiver Städtebau
Antrag der CDU vom 23.11.2022, NR 542

11. Kleingärten und Freizeitgärten nicht gegeneinander ausspielen
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 545

12. Gartenstadt vor Spekulation schützen
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 547

13. 37 Bäume auf dem Betriebshof Hungener Straße erhalten
Antrag der Gartenpartei vom 06.12.2022, NR 548

14. Bürgerfreundliches Verfahren bei der Vorgartensatzung
Antrag der CDU vom 30.11.2022, NR 550

15. Gesundheit schützen - Nächtliche Temperaturdrosselung bei der ABG Holding zurücknehmen
Antrag der LINKE. vom 08.12.2022, NR 553

16. Denkmalschutz für das Sudhaus der Binding-Brauerei
Antrag der LINKE. vom 08.12.2022, NR 554

17. Energieeffizienz im städtischen Gebäudebestand
Antrag der CDU vom 14.12.2022, NR 561

18. Die Europäische Schule am Ratsweg weiter planen
Antrag der CDU vom 21.12.2022, NR 564

19. Nächtliche Temperaturdeckelung bei der ABG umgehend beenden!
Antrag der CDU vom 03.01.2023, NR 567

20. Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung)
Vortrag des Magistrats vom 17.09.2021, M 147
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 16.11.2021, NR 175
hierzu: Antrag der CDU vom 17.11.2021, NR 176
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.10.2021, OA 80
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 30.11.2021, OA 109
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, OA 144
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, OA 145

21. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 04.11.2022, M 174
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 25.11.2022, OA 277
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, OA 286
hierzu: Anregung des OBR 9 vom 08.12.2022, OA 294

22. Frankfurt-Nordwest (Gemarkung Niederursel und Praunheim) „Neuer Stadtteil der Quartiere“ Vorbereitende Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gemäß § 165 (4) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 04.11.2022, M 181

23. Bebauungsplan Nr. 556 Ä - Messeviertel/ Hemmerichsweg - 1. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 25.11.2022, M 203

24. Initiative Innenstadt - Investitionskostenzuschuss zur interaktiven Medieninstallation an der Hauptwache
Vortrag des Magistrats vom 09.12.2022, M 223

25. Denkmalgeschützter ehemaliger Reitstall des Oberforsthauses - Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Mörfelder Landstraße 331, Gemarkung Wald, Flur 612, Nr. 13/4 zur Sanierung des Denkmals und Neubau einer medizinischen Einrichtung
Vortrag des Magistrats vom 09.12.2022, M 224

26. Verkauf des Grundstücks Gemarkung Fechenheim, Flur 6, Flurstück 116/542, Wächtersbacher Straße
Vortrag des Magistrats vom 09.12.2022, M 225

27. Bebauungsplan Nr. 866 - Alte Gasse/Große Friedberger Straße
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 19.12.2022, M 228

28. Erfolge der neuen Gestaltungssatzung Freiraum und Klima?
Bericht des Magistrats vom 14.10.2022, B 398

29. Leitlinien Wohnen
Wohnungsmarktbericht 2019/2020
Bericht des Magistrats vom 11.11.2022, B 430

30. Gründach- und Entsiegelungskataster für Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 25.11.2022, B 440

31. Energetische Modernisierungen in Erhaltungssatzungsgebieten
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 467

32. Entwicklung diverser Kostenpositionen der ABG
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 469

33. Kleingarten- und Freizeitgartenstrategie für Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 481

34. Bauunterhaltung für kulturell genutzte städtische Liegenschaften
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 483

35. Umbau und Sanierung des öffentlichen WC in Nieder-Eschbach an der U Bahn Haltestelle (Prager Straße)
Anregung des OBR 15 vom 14.01.2022, OA 127

36. Keine Bebauung von Kleingartenflächen am Ratsweg und Bornheimer Hang
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, OA 222

37. Erhalt der Kleingartenanlage „Am Graben“
Anregung des OBR 4 vom 06.09.2022, OA 235

38. Bebauungsplan Nr. 897 Fischerfeldstraße/ Lange Straße klima- und zukunftsgerecht ergänzen
Anregung des OBR 1 vom 01.11.2022, OA 269

39. Flächen im Ortsbezirk 15 für die Möglichkeit seniorengerechten Wohnens
Anregung des OBR 15 vom 25.11.2022, OA 278

40. Arbeitsplatzsicherung im Industriepark Fechenheim
Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, OA 284

41. Überdachungen für große Parkplätze mit Fotovoltaikanlagen
Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, OA 285

42. Einzelhandel in Harheim
Anregung des OBR 14 vom 05.12.2022, OA 291

43. Bau eines Verbrauchermarkts in der Maßbornstraße östlich von Hausnummer 60
Anregung des OBR 14 vom 05.12.2022, OA 292

44. Integrierte Stadtplanung und städtebauliche Verbesserung statt vieler Einzelbaustellen in Ginnheim
Anregung des OBR 9 vom 08.12.2022, OA 295

45. Seniorenwohnungen an der Langen Meile
Anregung des OBR 12 vom 09.12.2022, OA 297

Julia Roshan Moniri
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport

Einladung zur 14. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Wissenschaft und Sport am

Donnerstag, dem 26. Januar 2023, 17:00 Uhr, Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 08.12.2022)

3. Unerledigte Drucksachen

3.1 Ausstellung der VVN-BdA in der Paulskirche
Anfrage der AfD vom 07.11.2019, A 577

4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)

5. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten

6. Sanierung städtischer Sportanlagen
hier: Neuerrichtung Parkplatz und Neubau Entwässerung auf der Sportanlage Harheim Riedhalsstraße, 60437 Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 09.12.2022, M 220

7. Schulschwimmbäder ertüchtigen und für Vereine öffnen
Bericht des Magistrats vom 10.10.2022, B 392

8. Wiederaufnahme des Projektes „Girls Wanted“
Bericht des Magistrats vom 25.11.2022, B 438

9. Verantwortung des Stadtparlaments für die Paulskirche
Antrag der CDU vom 12.10.2022, NR 511

10. Kunstwerke in Museen besser schützen
Antrag der CDU vom 09.11.2022, NR 531

11. Keine soziale Kälte beim städtischen Wohnungs- und Immobilienkonzern ABG!
Antrag der BFF-BIG vom 28.11.2022, NR 540

12. Initiative Innenstadt - Investitionskostenzuschuss zur interaktiven Medieninstallation an der Hauptwache
Vortrag des Magistrats vom 09.12.2022, M 223

13. Mahnmal für Opfer von Femiziden
Bericht des Magistrats vom 25.11.2022, B 439

14. Bauunterhaltung für kulturell genutzte städtische Liegenschaften
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 483

Mirrianne Mahn
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Personal, Sicherheit und Digitalisierung

Einladung zur 14. Sitzung des Ausschusses für Personal, Sicherheit und Digitalisierung am

Montag, dem 30. Januar 2023, 17:00 Uhr, Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 12.12.2022)
3. Unerledigte Drucksachen

3.1 Social-Media-Kanäle zum Bürgerkontakt nutzen
Anfrage der CDU vom 07.09.2022, A 138

4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
6. Frankfurt sicherer machen - Waffenverbotszonen einführen
Antrag der CDU vom 28.09.2022, NR 498
7. Offensive Bahnhofsviertel - Sicherheit und effektive Hilfsangebote
Antrag der CDU vom 09.11.2022, NR 527
hierzu: Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 15.12.2022, NR 558
hierzu: Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 15.12.2022, NR 559
8. Sichere öffentliche Plätze - kriminalpräventiver Städtebau
Antrag der CDU vom 23.11.2022, NR 542
9. Taubenhäuser auf den Parkhäusern „Hauptwache“ und „Am Gericht“
Antrag der BFF-BIG vom 08.12.2022, NR 552
10. Einführung einer digitalen Hundemarke
Antrag der CDU vom 07.12.2022, NR 556
11. Notfallkonzept für die Ausländerbehörde erstellen und umsetzen
Antrag der CDU vom 07.12.2022, NR 557
12. Sommertour der Frankfurter Kampagne „Gewalt-Sehen-Helfen“
Antrag der CDU vom 14.12.2022, NR 562
13. Einsatzbereitschaft der Stadtpolizei nach 22:00 Uhr verbessern
Antrag der CDU vom 21.12.2022, NR 566
14. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen
Bericht des Magistrats vom 14.10.2022, B 412
15. Kosten- und Stellenentwicklung in den Dezernaten
Bericht des Magistrats vom 11.11.2022, B 432
16. Bericht zur Ausführung des Stellenplans und zur Entwicklung des Personalbestandes (E 3) zum Stand 31.08.2022
Bericht des Magistrats vom 21.11.2022, B 435
17. Antikorruptionsbericht
Bericht des Magistrats vom 05.12.2022, B 448
18. Homeoffice in der Stadtverwaltung
Bericht des Magistrats vom 05.12.2022, B 451
19. Fehlzeitenforschung und Präventionsstrategien gegen Krankenstand
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 453
20. Schulungen für faire Beschaffung
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 457
21. Stellenbesetzung bei der Stadtpolizei
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 458
22. Wie funktioniert die Fachkräftegewinnung in Kitas und Horten?
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 459
23. Überarbeitung des Pandemieplans von 2012
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 464
24. Beratungscenter/Willkommenscenter in der Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 07.03.2022, K 76

Jan Klingelhöfer
Ausschussvorsitzender

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ortsbezirk 1 (Altstadt - Bahnhof - Europaviertel - Gallus - Gutleut - Innenstadt)

Einladung zur 17. Sitzung des Ortsbeirates 1 am

Dienstag, dem 24. Januar 2023, 19:00 Uhr, Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Grünfläche West Europaviertel

Vertreterinnen und Vertreter des Grünflächenamtes sowie der Aurelius Real Estate Service GmbH stellen den Entwurf zur Grünfläche West vor. Fragen und Anregungen der Anwesenden werden im Anschluss beantwortet.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (16. Sitzung vom 06.12.2022)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 21.02.2023 um 19:00 Uhr im Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3, 3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307 statt.
4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

5.1 Klimaschutz im Gallus - Bebauungsplan Hellerhöfe Südliche Frankenallee/Hellerhofstraße klima- und sozial gerecht anpassen

Vortrag des Magistrats vom 08.07.2022, M 101

Anregungen an den Magistrat:

5.2 WLAN in Schulen im Ortsbezirk 1: Fehlanzeige! Wie lange darben unsere Schulen noch in der Kreidezeit?

5.3 Grabelandgärten in der Frankenallee erhalten

5.4 Kindern und Jugendlichen das Recht auf Bildung gewährleisten

5.5 Heute schon an morgen denken - standortnahe Ausweichquartiere für die Einrichtungen am Bildungscampus Gallus

5.6 Luftfilter im Ortsbezirk 1?

5.7 Erzieherinnen und Erzieher verzweifelt gesucht Teil I - Gravierenden Mangel von Erzieherinnen und Erziehern im Gallus sichtbar machen

5.8 Turnhalle der Villa Kleyer für den Kinder- und Jugendsport erhalten

5.9 Der Bücherbus muss wieder ins Gallus kommen!

5.10 Bahnhofsviertel II: Duschen für das Bahnhofsviertel - JETZT

5.11 Bahnhofsviertel III: Vermüllung bekämpfen

5.12 Barrierefreiheit im ÖPNV bei SEV

5.13 Kostenloses Leitungswasser

5.14 Wohnraum so lange wie möglich erhalten!

Auskunftsersuchen:

5.15 Apfelweinmuseum und Ratskeller

5.16 Folgen des Umbaus des Karlsplatzes für marginalisierte Gruppen

5.17 Kunst auf dem Karlsplatz

5.18 Fragen des Ortsbeirates beantworten!

5.19 Wie geht es weiter mit der Julius-Leber-Schule?

5.20 Wann passiert endlich etwas mit dem Gebäude Seilerstraße 36?

5.21 Baumaßnahmen Kita Bleichstraße

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Mobilität im Ortsbezirk 1: Kreuzung Mainlust-/Weser- und Gutleutstraße entschärfen - Anwohnende, Gewerbetreibende und Radfahrende schützen
7. Spielstraße Große Fischerstraße

Anträge:

8. Stadt in Bewegung: Sportflächen für jedermann
9. Offensive Bahnhofsviertel - Sicherheit und effektive Hilfsangebote

Vortrag des Magistrats:

10. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main

Neue Vorlagen:

Anträge:

11. Benennung Nini-und-Carry-Hess-Platz
12. Zwei Sitzbänke für den Nini-und-Carry-Hess-Platz
13. Rathenauplatz und Goetheplatz vervollständigen, Börsenstraße und Goetheplatz für Autoverkehr sperren
14. Barrierefreier Zugang zu Sitzbänken am Literaturhaus
15. Pinkelecke Konstablerwache täglich nass reinigen
16. Verkehrssicherheit im Ortsbeirat 1: Kinder der Liebfrauenschule vor Rasern schützen
17. Radverkehr im Ortsbezirk 1: Radschutzstreifen Fahrgasse dauerhaft freihalten
18. Klimaschutz im Ortsbezirk 1: Warum werden die Wallanlagen weiter versiegelt?
19. Wann fährt die Tram am „Börneplatz“?
20. Fahrradständer Roßmarkt 7
21. Wann fährt die Tram an der „Galluswarte“?
22. Verkehrssicherheit im Ortsbeirat 1: Zwischenstand kurzfristiger Maßnahmen Straßenbahnhaltestelle „Rebstöcker Straße“
23. Markierungen Frankenallee erneuern
24. Sachstand Teves-Ost und zukünftige Grundschule
25. Geh- und Schulweg in der Frankenallee freihalten
26. Pflasterung Mainzer Landstraße
27. Fragen zum Europagarten I: Verfahren und Hintergründe
28. Fragen zum Europagarten II: Brunnen
29. Fragen zum Europagarten III: Reinigung
30. Nachfragen zur Öffnung und zukünftigen Nutzung des Europagartens
31. Sicherer Europagarten - Löcher füllen
32. Aktueller Stand Grundschule Europaviertel und Container
33. Grünfläche im Europagarten nutzen
34. Mobilität im Gutleutviertel: On-Demand-Angebot für die Menschen im Gutleut und Gallus während der Sperrung der Camberger Brücke
35. Helligkeitsgesteuerter Betrieb von Straßenlaternen
36. Umwandlung der Buslinie 64 in eine Metrobuslinie sowie Einrichtung einer Vorrangschaltung auf dieser Route
37. Der Stillstand im Magistrat muss endlich ein Ende haben - Schluss mit der Missachtung des Ortsbeirates 1
38. Pfandringe

Antrag:

39. E-Scooter-Lizenzen für Verleihfirmen ausschreiben

Vorträge des Magistrats:

40. Neuvergabe des Linienbündels E gemäß VO (EG) 1370/2007 in Form eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrages an die ICB GmbH
41. Bebauungsplan Nr. 556 Ä - Messeviertel/ Hemmerichsweg - 1. Änderung
    hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
42. Diesterwegschule - Erweiterungsbau mit Neubau Turnhalle, Erweiterung auf 5 Zügigkeit als Ganztagsbetrieb mit 100 % Essenversorgung, Abriss und Neubau Turnhalle sowie Sanierung Bestandsgebäude
43. Initiative Innenstadt - Investitionskostenzuschuss zur interaktiven Medieninstallation an der Hauptwache
44. Bebauungsplan Nr. 866 - Alte Gasse/Große Friedberger Straße
    hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB

Berichte des Magistrats:

45. Umgestaltung Goethestraße
46. Glastonnen für Gastronomiebetriebe
47. Endlich ein Quartiersmanagement für das Bahnhofsviertel
48. Mehr Fahrradparkplätze für alle Stadtteile
49. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
    b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
50. Mehr Bäume für Frankfurt
51. Landstrom für stinkende Hotelschiffe mit Dieselaggregat: Dem Trauerspiel nun endlich ein Ende bereiten!
52. Sanierung und Umbau der Kleinmarkthalle
53. Straftaten mit Messern in der Stadt Frankfurt am Main
54. Rekonstruktion der ursprünglichen Turmdächer des „Langen Franz“ und „Kleinen Cohn“ als Wahrzeichen der Stadt
55. Gesamtsanierung der Liegenschaft Alte Mainzer Gasse 4

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstige Anträge:

1. Benennung eines/r stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher/in bzw. Schöffen/in für das Ortsgericht Frankfurt am Main Mitte
2. Benennung einer Sozialpflegerin/eines Sozialpflegers für die Sozialbezirke 090, 151

Neue Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

3. Ankauf der Grundstücke Günderrodestraße 5-7, Frankenallee 95-99 und Hellerhofstraße 9 (FAZ Gelände) zur Errichtung einer drei- bis vierzügigen Grundschule im Gallus

Michael Weber
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 2 (Bockenheim - Kuhwald - Westend)

Einladung zur 17. Sitzung des Ortsbeirates 2 am

Montag, dem 23. Januar 2023, 19:00 Uhr, Evangelisch-reformierte Gemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 8, Sitzungssaal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Bericht der Dezernentin für Ordnung, Sicherheit und Brandschutz

Frau Stadträtin Rinn, Dezernentin für Ordnung, Sicherheit und Brandschutz, berichtet aus ihren Zuständigkeitsbereichen in Bezug auf den Ortsbezirk 2 und steht für Fragen zur Verfügung.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (16. Sitzung vom 05.12.2022)
3. Verabschiedung der Tagesordnung II
4. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 13.02.2023 um 19:00 Uhr in der Georg-Büchner-Schule, Aula, Pfingstbrunnenstraße 15-17 statt.

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen der Ortsbeiräte:

5.1 Wilhelm-Leuschner-Medaille für vier ehemalige Steuerfahnder aus dem Bankenteam Finanzamt Frankfurt V

5.2 Klimafreundlicher Lückenschluss

Anregungen an den Magistrat:

5.3 Standort Sophienschule: Brauchen wir wirklich noch eine eigenständige Grundschule?

5.4 Digitalisierung der Frankfurter Schulen

5.5 Ausstattung von Schulen mit PC-Arbeitsplätzen

5.6 Zeitnahe temporäre Verstärkung psychologischer und sozialpädagogischer Betreuung an unseren Schulen

5.7 Kiosk Mitscherlichplatz

5.8 Vorbereitung auf Schulöffnungen nach den Sommerferien Ende August 2021 mit Blick auf das Coronavirus

5.9 Goethe-Gymnasium - Nutzung der Räumlichkeiten Beethovenstraße

5.10 Kinder schützen - Schulwegsicherheit erhöhen

5.11 Wohnprojekt „adaptiv“ in der ehemaligen Akademie der Arbeit in der Mertonstraße in der Umsetzung fördern

5.12 Ginnheimer Landstraße: U. a. Farbmarkierungen des Zebrastreifens bitte erneuern

5.13 Provisorischer Weiterbetrieb des Kiosks (ehemaligen „Cinelli`s“) am Mitscherlichplatz

5.14 Erhaltungssatzung statt Mietsteigerungspotenzial

5.15 Erhaltungssatzung und Kleingewerbe/Gastronomie

5.16 Barrierefreie Straßenbahnlinie 16, jetzt!

5.17 Nutzung und Angebot der Schulsporthallen durch Freizeitsport in Bockenheim, Westend und Rebstock (Ortsbeirat 2) nach Ende der Corona-Beschränkungen? Zwischenstand wurde in der Coronapandemie nachgefragt!

5.18 Umbau des Woolworth-Gebäudes und des Parkplatzes

5.19 Zukunft der Sophienschule als Franckeschule und IGS Johanna Tesch Schule bis 2029 in Bockenheim?

5.20 Grün gegen Sperrmüll in der Ohmstraße

5.21 Barrierefreie öffentliche Toiletten JETZT!

5.22 Öffnung der Schulen und Schulhöfe: Energie und Kosten sparen!

Auskunftsersuchen:

5.23 Wer - wann - wo - wieso - weshalb - warum?

5.24 Zukünftige Grundschulbezirke in Bockenheim

5.25 WLAN an der Bonifatiusschule

5.26 Schulentwicklungsplan - Neue Grundschule Rebstock

5.27 Wie geht es weiter mit dem Europaturm?

5.28 Luftfilter in Schulen

5.29 Schulen offen halten - Unterrichtsorte verlagern

5.30 Luftreinigungsgeräte in Schulen/Kitas im Bezirk Bockenheim und dem Westend

5.31 Aktueller Planungsstand Areal ehemaliges Biologisches Institut

5.32 Bauruine Leipziger Straße 32 Hinterhaus - Sachstand

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Problem der Vermüllung und unzumutbare Parksituation vor dem bulgarischen Konsulat in der Rheinstraße
7. Radschnellweg Vordertaunus im Miteinander aller Verkehrsteilnehmer
8. Informationsbedarf - Geplante Umsiedlung der Dippemess auf das Messegelände am Rebstockpark
9. Verbesserung Anwohnerparken an der Eppsteiner Straße

Vortrag des Magistrats:

10. Neuvergabe des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages gemäß VO (EG) 1370/2007 über die Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt an die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Runder Tisch Sicherheit im Westend
2. Einfädel-Fahrradstreifen Liebigstraße/Ecke Feldbergstraße, Markierungen erneuern
3. Temporäre Begrünung - Grüneburgweg
4. Gefährliche Situation für Fußgänger am Grüneburgweg und Im Trutz Frankfurt
5. Parkzone 18
6. Stand der Planung - Ehemaliges Institut für vergleichende Irrelevanz (IvI), Kettenhofweg 130/Ecke Senckenberganlage
7. Sicherheitsgefühl im Park zwischen Am Leonhardsbrunn und Zeppelinallee durch Beleuchtung stärken
8. Ampeltaster Überweg Zeppelinallee/Ecke Miquelallee
9. Barrierefreie Leipziger Straße, jetzt!
10. Parkplätze vor Ginnheimer Landstraße 11
11. Treppenaufgang an der Pfingstbrunnenstraße 48 zum Alten Friedhof Bockenheim barrierefrei gestalten
12. Kinderzentrum Am Biegwald (V)
13. Neugestaltung des Kurfürstenplatzes
14. Begrünte Litfaßsäulen für Bockenheim und Westend
15. Strategie zum Schutz von Stadtteilgewerbe und Gastronomie in Bockenheim und anderen Stadtteilen
16. Bockenheim attraktiver gestalten! Leipziger Straße/Eingang Ladengalerie - Platane
17. Gedenken an die jüdische Geschichte des Bockenheimer “Diplomatenviertels”
18. Haltestellen der Buslinie 34 am Rebstockbad schnellstmöglich wieder anbinden
19. Öffentliche Vorstellung der Planungen und gegebenenfalls Machbarkeitsstudie zur Verlagerung der Dippemess
20. Tierversuche im Ortsbezirk 2
21. Umwandlung der Buslinie 64 in eine Metrobuslinie sowie Einrichtung einer Vorrangschaltung auf dieser Route
22. Neuauflage der Broschüre „Jüdisches Leben in Frankfurt - Orte, Traditionen, Geschichte“
23. Der Stillstand im Magistrat muss endlich ein Ende haben - Schluss mit der Missachtung des Ortsbeirates 2!
24. Bitte Anhebung der Einkommensgrenzen zur Berechtigung eines Frankfurt Pass wegen aktueller Preissteigerung prüfen!
25. Wärme- und Kältestuben einrichten

Anträge:

26. E-Scooter-Lizenzen für Verleihfirmen ausschreiben
27. Die Europäische Schule am Ratsweg weiter planen

Vortrag des Magistrats:

28. Neuvergabe des Linienbündels E gemäß VO (EG) 1370/2007 in Form eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrages an die ICB GmbH

Berichte des Magistrats:

29. Glastonnen für Gastronomiebetriebe
30. Maßnahmen zum Drosseln über überhöhten Geschwindigkeiten auf der Breitenbachbrücke
31. Mehr Fahrradparkplätze für alle Stadtteile
32. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
    b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
33. Mehr Bäume für Frankfurt

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Anregung an den Magistrat:

1. Vorkaufsrecht

Sonstige Anträge:

2. Benennung einer Sozialpflegerin/eines Sozialpflegers für den Sozialbezirk 110, 180, 191, 192

3. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/Schöffin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main Mitte

Thomas Gutmann
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 17. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 19. Januar 2023, 19:30 Uhr, SAALBAU Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248, Anne Frank-Saal (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Fragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1.1 Feststellung der Tagesordnung

1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (16. Sitzung vom 08.12.2022)

3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 16.02.2023 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der kath. Kirchengemeinde Sta. Familia, Am Hochwehr 11, Großer Saal, statt.

4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

5.1 Öffentliche Toilette im Grünzug Platenstraße

5.2 Planungen für Aufwertung der Grünflächen Bertramswiese vorstellen

Auskunftsersuchen:

5.3 Informationen zur Versorgung mit Kitaplätzen im Ortsbezirk 9

5.4 Informationen zur Grundschulkinderbetreuung im Ortsbezirk 9

5.5 Andauernde Raumnot an der Ziehenschule
hier: Unbeantwortete Anfrage des Ortsbeirats 9 vom 08.07.2021

5.6 Sachstand Wasserhäuschen an der Ginnheimer Landstraße (zwischen den Hausnummern 174 bis 180)

5.7 Reinigung der Raumluftfilter an der Wöhlerschule durch die Stadt Frankfurt

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Nord-Süd-Radwegeverbindung

7. Spielplätze im Ortsbezirk 9/Spielgeräte erweitern/Spielgeräte zügig instand setzen
hier: Spielplatz in der Fontaneanlage/Höllbergspielplatz

8. Überplanung eines Teilbereichs innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 62 d 1

9. Lichtsignalanlage Nußzeil/Im Wörth

10. Anteil für sozial geförderten Wohnungsbau bei Neubau und insbesondere bei Nachverdichtungsprojekten sicherstellen

11. Sanierung der Spielgeräte auf dem Höllbergspielplatz

12. Nachträgliche barrierefreie Erschließung der Fußgängerbrücke im Bereich der Haltestelle „Eschersheim“

13. Liefer-/Ladezonen im Ortsbezirk 9 systematisch ausweiten

14. SiGlinde-Kreuzungen im Ortsbezirk 9

Vorträge des Magistrats:

15. Ringstraßenbahn - Abschnitt Friedberger Landstraße bis Ginnheimer Landstraße
hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe weiterführender Planungsmittel

16. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main

17. Änderung der Friedhofsordnung (FO) und der Friedhofs- und Bestattungsgebührenordnung (FBGO) der Stadt Frankfurt am Main

18. Charles-Hallgarten-Schule - Ersatz Holzpavillonanlage

Bericht des Magistrats:

19. Hochwasserschutz ausbauen und mit ökologischer Aufwertung kombinieren

Neue Vorlagen:

Anträge:

20. Ringstraßenbahn im Ortsbezirk 9: Platz vor dem Haus Dornbusch

21. Platz vor dem Haus Dornbusch klimaangepasst gestalten

22. Parklets für den Platz vor der Dornbuschkirche

23. Mierendorffstraße zeitlich begrenzt in eine Einbahnstraße umwandeln

24. Fußgängerquerung über die Eschersheimer Landstraße in Höhe des Sinaiparks

25. Beteiligung des Ortsbeirats an der Stellungnahme der Stadt Frankfurt bei Planfeststellungsverfahren (hier: S-Bahn-Station „Ginnheim“)

26. Informationen zur Barrierefreiheit für den Fußweg zwischen den U-Bahn-Stationen „Ginnheim“ und „Niddapark“
27. Anwohnerparken in Ginnheim
28. Finanzielle Unterstützung des Kinder- und Familienfestes am 03.06.2023
29. Spielmobileinsatz im Ortsbezirk 9
30. Liegenschaften der Stadt Frankfurt im Ortsbezirk 9
31. Ringstraßenbahn im Ortsbezirk 9: Mobilitätsstationen einplanen
32. Vorstellung der Initiative zur Bereitstellung von Carsharing-Stellplätzen
33. Der Stillstand im Magistrat muss endlich ein Ende haben - Schluss mit der Missachtung des Ortsbeirates
34. Umwandlung der Buslinie 64 in eine Metrobuslinie sowie Einrichtung einer Vorrangschaltung auf dieser Route
35. Drei Kinderbücherschränke - jeweils einen für Dornbusch, Eschersheim und Ginnheim
36. Bürgerfreundliche Entsorgung von saisonal anfallendem Laub und Grünschnitt

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Alte Wassergräben im Ginnheimer Wäldchen erneut natürlich bewässern
2. Gespräch mit dem Trägerverein des Jugendzentrums Ginnheim
3. Gespräch mit der Schulleitung der Astrid-Lindgren-Schule
4. Welche Gutachten wurden zur Bertramswiese beauftragt?
5. Barrierefreie Querung der Kreuzung Hügelstraße/Eschersheimer Landstraße
6. Beleuchtung in der Franz-Böhm-Schule

Vorträge des Magistrats:

7. Neuvergabe des Linienbündels E gemäß VO (EG) 1370/2007 in Form eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrages an die ICB GmbH
8. Diesterwegschule - Erweiterungsbau mit Neubau Turnhalle, Erweiterung auf 5 Zügigkeit als Ganztagsbetrieb mit 100 % Essenversorgung, Abriss und Neubau Turnhalle sowie Sanierung Bestandsgebäude
9. BW 023 Lahmeyerbrücke - Ersatzneubau 2. Mehrkostenvorlage

Anträge:

10. Gartenstadt vor Spekulation schützen
11. E-Scooter-Lizenzen für Verleihfirmen ausschreiben

Berichte des Magistrats:

12. Glastonnen für Gastronomiebetriebe
13. Mehr Fahrradparkplätze für alle Stadtteile
14. Schulhof der Diesterwegschule schnellstmöglich herstellen
15. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
    b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
16. Mehr Bäume für Frankfurt

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Antrag:

1. Neujahrsempfang 2023 beschließen

Friedrich Hesse
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 15 (Nieder-Eschbach)

Einladung zur 17. Sitzung des Ortsbeirates 15 am

Freitag, dem 20. Januar 2023, 19:30 Uhr, Gaststätte Darmstädter Hof, An der Walkmühle 1, Saal 1

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Vorstellung der Arbeit der Kinderbeauftragten

Frau Sina Batista Sanchez stellt die Aufgaben ihrer Arbeit als Kinderbeauftragte vor und steht für Fragen zur Verfügung.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (16. Sitzung vom 25.11.2022)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 17.02.2023 um 19:30 Uhr in der SAALBAU Zentrum am Bügel, Ben-Gurion-Ring 110A, Deuil-La-Barre-Saal (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske) statt.
4. Anregungen und Anfragen

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen der Ortsbeiräte:

5.1 Mehr Hortplätze zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie:
Nieder-Eschbach im Bereich der Ausbauplanung für Grundschulkinder berücksichtigen

Bericht des Magistrats vom 18.02.2022, B 83

5.2 Einrichtung der Jugendhilfe an Schulen auch für Gymnasialschüler II

Bericht des Magistrats vom 04.03.2022, B 120

Anregungen an den Magistrat:

5.3 Nachhilfe vor Ort möglich machen

5.4 Baubeginn des Verkehrskreisels an der Homburger Landstraße, Berner Straße und Heinrich Berbalk Straße

5.5 Leerstandsregister Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe- und Industrieflächen für Nieder-Eschbach und Frankfurt erstellen

Auskunftsersuchen:

5.6 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 15?

Neue Vorlagen:

Anträge:

6. Auskunft über die Ablehnung von Bauanträgen zur Schaffung von Wohnraum in Nieder-Eschbach

7. Einrichtung der Jugendhilfe an Schulen, Otto-Hahn-Schule als kooperative Gesamtschule mit den integrierten Gesamtschulen gleichbehandeln

8. Umwidmung der Deuil-La-Barre Straße von einer Kreisstraße K 871 in eine Gemeindestraße (zur ST 2605)

9. Einladung von Vertretern der Planungsgruppe Kinder- und Jugendbeteiligung in die Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirats 15 (zur ST 2457)

10. Planungsstand Traglufthalle für das Freibad Nieder-Eschbach

11. Regelmäßige Kontrollen am Parkplatz/Deuil-La-Barre-Straße wegen Dauerparkern aus den Nachbargemeinden

12. U9 - Im Schülerverkehr zwei Wagenzüge einsetzen

13. Reinigung der öffentlichen Flächen in eine Hand geben

14. Fehlenden Glascontainer ersetzen

Antrag:

15. E-Scooter-Lizenzen für Verleihfirmen ausschreiben

Berichte des Magistrats:

16. Leitlinien Wohnen
Wohnungsmarktbericht 2019/2020

17. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen:
Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten

18. Glastonnen für Gastronomiebetriebe

19. Mehr Fahrradparkplätze für alle Stadtteile

20. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren

21. Mehr Bäume für Frankfurt

Ernst Peter Müller
Ortsvorsteher

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Sportamt
Sportanlage Bonames, Harheimer Weg 44
– Tiefbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 52-2023-00001 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Stadt Frankfurt am Main, Sportamt
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
E-Mail: wencke.koenig@stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 52-2023-00001

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Sportanlage Bonames
Harheimer Weg 44
60347 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Tiefbauarbeiten

Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten:

1 Stk.	Versickerungsschacht ausbauen und entsorgen
3 Stk.	Sinkkästen ausbauen und entsorgen
3 Stk.	Poller / Begrenzungspfosten (schwarze / gelb) ausbauen und entsorgen
ca. 40 m	Entwässerungsleitung ausbauen und entsorgen
ca. 40 m²	Asphaltdeckschicht aufnehmen und entsorgen
ca. 5 m²	Betonsteinpflaster aufnehmen und entsorgen
ca. 90 m	Betonbordsteine ausbrechen und entsorgen

Kanalbauarbeiten:

1 Stk.	Drosselschacht (0,75 l/s) liefern und einbauen
3 Stk.	Sinkkästen mit Aufsatz liefern und einbauen
ca. 70 m	PE-HD DN 150 liefern und in offener Bauweise verlegen
1 Stk.	Entwässerungsrinne ca. 4 m liefern und einbauen
ca. 15 m³	Füllkörperrigole (Abdichtung PE-HD Folie) herstellen
45 m	Drainageleitung DN 100 liefern und einbauen

Oberflächenarbeiten / Oberflächenwiederherstellung:
für die Parkstände, für die Zuwegung, Fahrbahn und Wendehammerbereich:

ca. 340 m²	Pflaster verlegen (Farbe: anthrazit)
ca. 470 m²	Pflaster verlegen (Farbe: grau)
ca. 780 m²	Schottertragschicht herstellen
ca. 815 m²	Frostschutzschicht herstellen (Die Parkstände werden mit grauen Pflastersteinen begrenzt)
ca. 150 m³	Bodenverbesserung Mineralgemisch Körnung 0/45 liefern und einbauen
ca. 15 m³	Auffüllboden liefern und einbauen
ca. 20 m	Hochbordsteine einschl. Rundbogensteine liefern und einbauen
ca. 200 m	Tiefbordsteine liefern und einbauen
ca. 45 m	Entwässerungsrinne aus Betonrinnenplatten 30 x 30 liefern und einbauen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.03.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.07.2023

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 08.02.2023, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 10.03.2023, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Solmstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 08.02.2023, 10:30 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Sportamt verschiedene Betriebshöfe im Stadtgebiet – Lieferung und Entladung von Sportrasen-Regeneartions-Saatgut –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00002 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Sportamt
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 45 389
E-Mail: matthias.repp@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau- und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschrevibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung und Entladung von 7 t Sportrasen-Regenerations-Saatgut- RSM 3.2 FLL

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung und Entladung von insgesamt 7.000 kg Sportrasen-Regenerations-Saatgut-Mischung RSM 3.2 FLL an 3 Betriebshöfe innerhalb des Stadtgebietes Frankfurt am Main.

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 03.03.2023
Ende: 17.03.2023

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 14.02.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 02.03.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
VHB 124 (Hessen) Eigenerklärung, alternativ Präqualifizierung

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (100 %)
2 Zusammensetzung und Mindestanforderungen der RSM (0 %)
3 Bewertung des Bundessortenamtes (0 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen: –

www.frankfurt.de

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des Wohlfahrtsvereins

Am Montag, den 27.02.2023, findet um 16.00 Uhr eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Raum 109 des Wohlfahrtsvereins, Kurt-Schumacher-Str. 41, 1. Stock, statt.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung der vorgeschlagenen Satzungsänderungen / Neufassung der Satzung (siehe Anlage)
3. Wahl der beiden Kassenprüfer/innen vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Satzung
4. Beschlussfassung über die Anpassung des Mitgliedsbeitrages von derzeit 1,53 € auf 2,00 € ab dem 01.07.2023.
5. Anregungen und Wünsche
6. Verschiedenes

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung bitten wir bis zum 13.02.2023 an den Geschäftsführer des Wohlfahrtsvereins, Kurt-Schumacher-Str. 41, 60311 Frankfurt am Main, zu richten.

Frankfurt am Main, 09.01.2023
Für den Gesamtvorstand des Wohlfahrtsvereins der städtischen Bediensteten e. V. Frankfurt am Main.

gez.
H e i l
1. Vorsitzender

gez.
D r y n d a
Geschäftsführer

Anlage:
Vorschläge zur Satzungsänderung / Neufassung der Satzung

Anlage: Vorschläge des Gesamtvorstandes zur Änderung/Neufassung der Satzung Stand: Dezember 2022

I. Zu § 1 n. F.:
1. Die Überschrift soll um die Worte *„**des Vereins, Geschäftsjahr**“* ergänzt werden und wie folgt lauten:
„§ 1 ***Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr“.***

Begründung:
Die Ergänzung ist wegen der Aufnahme der Regelung zum „Geschäftsjahr“ erforderlich.

2. Des Weiteren soll der Satzungstext in § 1 in die Absätze 1 bis 4 untergliedert werden.

Begründung:
Eine Untergliederung ist aus Gründen der Übersichtlichkeit erforderlich.

a) Der 1. Halbsatz des § 1 a. F. soll in § 1 Abs. 1 n. F. übernommen werden.

Begründung:
Eine inhaltliche Änderung tritt nicht ein. Die Aufnahme in Absatz 1 dient der Übersichtlichkeit.

b) Der 2. Halbsatz des § 1 a. F. soll nunmehr in Absatz 3 geregelt werden.

Begründung:
Diese Regelung erfolgt aus Gründen der Übersichtlichkeit.

c) § 1 Satz 2 a. F. wird zu § 1 Absatz 2 n. F..

Begründung:
Diese Regelung erfolgt ebenfalls aus Gründen der Übersichtlichkeit.

d) § 6 a. F. soll in § 1 Abs. 4 n. F. aufgenommen werden.

Begründung:
§ 6 a. F. bedarf keiner Einzelregelung. Eine Aufnahme in § 1 erscheint aus systematischen Gründen angezeigt.

e) Zusammenfassung:
§ 1 n. F. soll wie folgt lauten:

*„(1) Der Verein f*ührt *den Namen „Wohlfahrtsverein der städtischen Bediensteten e. V., Frankfurt am Main“.*

(2) Er ist in das Vereinsregister eingetragen.

(3) Der Sitz des Vereins ist Frankfurt am Main.

(4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.“

II. Zu § 2 n. F.:
1. Die Überschrift soll durch das Wort „*Steuerbegünstigung*“ ergänzt werden und wie folgt lauten:
*„**§ 2 Zweck, Steuerbegünstigung**“*

Begründung:
Die genannte Ergänzung erscheint aus Gründen der Vollständigkeit des Regelungsinhaltes angezeigt.

2. Der Satzungsinhalt des § 2 Abs. 1 soll in weitere Absätze aufgeteilt werden.

Begründung:
Eine Aufteilung in weitere Absätze ist aus Gründen der Rechtsklarheit erforderlich.

3. § 2 Abs. 1 Satz 1 a. F. soll zu § 2 Abs. 1 n. F. werden. Der Begriff „gemeinnützige“ soll durch das Wort „*mildtätge*“ ersetzt werden. Auch soll der Zusatz „des Abschnitts „*Steuerbegünstigte Zwecke*“ hinzutreten und mit dem Wort Abgabenordnung enden.
§ 2 Abs. 1 n. F. soll daher wie folgt lauten:
„(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.“

Begründung:
Eine Aktualisierung erscheint aus rechtlichen Gründen angezeigt.

4. Der 2. Halbsatz des § 2 Abs. 1 Satz 1 a. F. wird in § 2 Abs. 2 n. F. mit der Änderung aufgenommen, dass die Formulierung „*Gewährung von Unterstützungen an hilfsbedürftige Personen, die als bedürftig im Sinne des § 53 AO 1977 zu betrachten sind*“ durch die Formulierung „*und die selbstlose Unterstützung von wirtschaftlich hilfebedürftigen Mitgliedern im Sinne des § 53 Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung*“ ersetzt wird.
§ 2 Abs. 2 n. F. soll wie folgt lauten:
„(2) Der Zweck des Vereins ist die Hingabe von Darlehen an Mitglieder, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, und die selbstlose Unterstützung von wirtschaftlich hilfebedürftigen Mitgliedern im Sinne des § 53 Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.“

Begründung:

Die Änderung stellt eine Anpassung an die aktuelle Rechtslage dar.

5. § 2 Abs. 2 Sätze 1 und 2 a. F. werden in § 2 Abs. 3 Sätze 1 und 2 n. F. aufgenommen. § 2 Abs. 2 Satz 3 a. F. entfällt ersatzlos.
§ 2 Abs. 3 n. F. lautet daher wie folgt:"
„(3) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke."

Begründung:
Eine inhaltliche Änderung der Sätze 1 und 2 des § 2 Abs. 2 erfolgt nicht. Die Aufnahme in § 2 Abs. 3 n. F. stellt lediglich eine Folge der Aufteilung des § 2 Abs. 1 a. F. in mehrere Absätze dar.
Der ersatzlose Entfall des § 2 Abs. 2 Satz 3 a. F. erfolgt aufgrund fehlender Notwendigkeit des Beibehaltens einer solchen Regelung.

6. § 2 Abs. 1 Satz 2 a. F. wird in § 2 Abs. 4 n. F. wie folgt gefasst:
„(4) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden."

Begründung:
Diese Anpassung erfolgt an die aktuelle Rechtslage.

7. § 2 Abs. 3 a. F. wird in § 2 Abs. 5 n. F. wie folgt modifiziert:
„(5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden."

Begründung:
Diese Formulierung des § 2 Abs. 5 n. F. stellt keine inhaltliche Änderung des § 2 Abs. 3 a. F. dar, sondern soll aus stilistischen Gründen erfolgen.

III. Zu § 3 n. F.:
1. § 4 a. F. soll in Teilen zu § 3 n. F. werden.

Begründung:
Die Regelungen des Erwerbs der Mitgliedschaft sollen aus systematischen Gründen bereits in § 3 n. F. erfolgen.

2. Die Überschrift des § 4 a. F. wird durch die Worte „*Erwerb der*" ergänzt und soll nunmehr wie folgt lauten:
„§ **3 Erwerb der Mitgliedschaft**"

Begründung:
Der Zusatz „*Erwerb der*" soll der Vervollständigung und der Klarstellung dienen.

3. § 4 Abs. 1 Satz 1 a. F. soll in § 3 Abs. 1 Satz 1 n. F. wie folgt modifiziert werden:
*„(1) Mitglied des Vereins kann jede*r Mitarbeiter*in der Stadt Frankfurt am Main sowie der Gesellschaften, Stiftungen oder ähnlichen Einrichtungen, an denen die Stadt Frankfurt am Main zu mindestens 50 % beteiligt ist, und der/die sich grundsätzlich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis befindet, werden."*

Begründung:
Die vorzunehmende Modifizierung der alten Fassung dient der Konkretisierung der bestehenden Regelungen und stellt eine Anpassung an die aktuelle Rechtslage dar.

4. Die Sätze 2 und 3 des § 4 Abs. 1 a. F. sollen in § 3 Abs. 1 Satz 2 n. F. wie folgt zusammengefasst werden:

*„Auch Rentner*innen und Pensionäre*innen, deren Tätigkeit im Sinne des Satzes 1 durch Eintritt in das Renten-/ Pensionsalter endete, können Mitglied des Vereins werden."*

Begründung:
Die Zusammenfassung soll wegen des Gesamtzusammenhangs und dem Erfordernis geschlechtergerechter Formulierung erfolgen.

5. § 3 Abs. 1 Satz 3 soll wie folgt neu in die Satzung eingefügt werden:

„Über *einen über die Regelungen der Sätze 1 und 2 hinausgehenden Erwerb der Mitgliedschaft entscheidet der Gesamtvorstand im Einzelfall."*

Begründung:
Mit dieser Regelung soll dem Bedürfnis von Einzelfallentscheidungen Rechnung getragen werden.

6. § 4 Abs. 4 a. F. wird zu § 3 Abs. 2 n. F. und lautet weiterhin:

„(2) Die Mitgliedschaft beginnt mit dem auf den Eingang der schriftlichen Beitrittserklärung folgenden Monatsersten, sofern dem Aufnahmeantrag durch den Vorstand entsprochen worden ist."

Begründung:
Hierdurch erfolgt keine inhaltliche, sondern nur eine systematische Änderung.

7. § 4 Abs. 2 a. F. soll nunmehr in § 3 Abs. 3 n. F. mit dem Zusatz „*den Antrag auf Aufnahme in den Verein*“ wie folgt aufgenommen werden:
„(3) Der Gesamtvorstand kann den Antrag auf Aufnahme in den Verein ablehnen, wenn wichtige Gründe dies rechtfertigen.“
Begründung:
Der Zusatz dient der Korrektur und Präzisierung, da nur der Antrag abgelehnt werden kann.

8. § 4 Abs. 3 a. F. soll mit den Zusätzen „*des Antrags*“ und „*gegenüber dem Antragsteller*“ in § 4 Abs. 4 Eingang finden und folgendermaßen lauten:
„(4) Eine Ablehnung des Antrags bedarf keiner Begründung gegenüber dem Antragsteller.“

Begründung:
Die Zusätze dienen der Präzisierung.

IV. Zu § 4 n. F.:
1. § 4 Abs. 5 a. F. soll in einem eigenständigen Paragrafen § 4 n. F. geregelt werden.

Begründung:
Die eigenständige Regelung dient der Übersichtlichkeit des eigenständigen Regelungsgehaltes.

2. Die Überschrift des § 4 n. F. soll lauten:
„§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft“

Begründung:
Die Überschrift wird aufgrund der eigenständigen Regelung in § 4 n. F. erforderlich.

3. § 4 Abs. 5 a) bis e) a. F. sollen in § 4 Abs. 1 a) bis e) in modifizierter Form aufgenommen werden.
a) In § 4 Abs. 1 n. F. soll das Wort „erlischt“ aus § 4 Abs. 5 a. F. durch das Wort „endet“ ersetzt werden und wie folgt lauten: „(1) Die Mitgliedschaft endet“.

Begründung:
Der Wortersatz dient der Korrektur.

b) § 4 Abs. 5 a) a. F. soll wortgleich in § 4 Abs. 1 a) („*a) durch Tod,*“) übernommen werden.

Begründung:
Die Übernahme stellt keine inhaltliche Änderung dar.

c) Auch soll § 4 Abs. 5 b) wortgleich in § 4 Abs. 1 b) („*b) durch Austritt aus dem Verein*,“, übernommen werden.

Begründung:
Hierbei handelt es sich um keine inhaltliche Änderung.

d) Des Weiteren soll § 4 Abs. 5 c) in § 4 Abs. 1 c) mit folgender Ergänzung Eingang finden:
„c) durch Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Frankfurt am Main oder der in § 3 Abs. 1 genannten Beschäftigungsstellen,“.

Begründung:
Die Ergänzung ist aufgrund der Anpassung des § 3 Abs. 1 n. F. erforderlich.

e) § 4 Abs. 5 d) soll wortgleich in § 4 Abs. 1 d) („*d) bei Beitragsrückständen von mehr als zwölf Monaten,*“) übernommen werden.

Begründung:
Hierbei handelt es sich um keine inhaltliche Änderung.

f) Schließlich soll § 4 Abs. 5 e) a. F. mit der Modifikation „*Gesamtvorstandes*“ statt „Vorstandes“ und dem Zusatz: „*der Ausschluss ist zu begründen*.“ In § 4 Abs. 1 e) n. F. übernommen werden.
§ 4 Abs. 1 e) soll dann wie folgt lauten:
„e) durch Ausschluss aufgrund Beschlusses des Gesamtvorstandes; der Ausschluss ist zu begründen.“

Begründung:
Die Modifikation „Gesamtvorstandes“ dient der Präzisierung / Klarstellung. Der Zusatz „der Ausschluss ist zu begründen“ dient der Wahrung von Mitgliederrechten.

g) § 4 Abs. 6 a. F. soll mit dem Verweis auf § 4 Abs. 1 b) n. F. und der Präzisierung „*gegenüber dem Gesamtvorstand*“ in § 4 Abs. 2 n. F. wie folgt geregelt werden:
„(2) Der Austritt aus dem Verein im Sinne des § 4 Abs. 1 b) ist schriftlich gegenüber dem Gesamtvorstand mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Geschäftsjahres zu erklären.“

Begründung:
Diese Formulierung des § 4 Abs. 2 n. F. stellt zur Vorgängerregelung keine inhaltliche Veränderung, sondern eine teilweise vorzunehmende Präzisierung dar.

h) § 4 Abs. 1 Satz 4 a. F. soll im Hinblick auf § 4 Abs. 1 c) n. F. und mit dem Zusatz „oder im Staatsdienst“ wie folgt in **§ 4 Abs. 3 n. F.** aufgenommen werden:

„(3) Die Vereinsmitgliedschaft endet nicht im Sinne des § 4 Abs. 1 c) nach dem Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Frankfurt am Main oder der Beendigung einer Tätigkeit in den Gesellschaften, Stiftungen oder ähnlichen Einrichtungen, an denen die Stadt Frankfurt am Main zu mindestens 50 % beteiligt ist, sofern das Mitglied weiter im öffentlichen Dienst oder im Staatsdienst tätig ist.“

Begründung:
Die inhaltliche Ausgestaltung des § 4 Abs. 3 n. F. ist die notwendige Folge im Hinblick auf die Regelung des § 4 Abs. 1 c) n. F.. Der Zusatz „*oder im Staatsdienst*“ stellt eine Anpassung an die aktuell bestehenden Lebensverhältnisse dar.

i) Im Hinblick auf die Regelung des § 4 Abs. 1 c) a. F. soll in § 4 Abs. 4 n. F. wie folgt eine Klarstellung erfolgen:

„(4) Der Eintritt in das Renten-/Pensionierungsalter führt ebenfalls nicht zur Beendigung der Mitgliedschaft im Sinne des § 4 Abs. 1 c).“

Begründung:
Diese Regelung in § 4 Abs. 4 n. F. soll der Klarstellung dienen.

j) § 4 Abs. 7 a. F. soll in geänderter Form wie folgt in § 4 Abs. 5 n. F. aufgenommen werden:
„(5) Im Hinblick auf einen Ausschluss im Sinne des § 4 Abs. 1 e) ist dem Mitglied in der nächsten Mitgliederversammlung die Gelegenheit zu geben, zu den Gründen des Ausschlusses Stellung zu nehmen.“

Begründung:
Diese Änderung stellt eine Anpassung an die aktuelle Rechtslage dar.

V. Zu § 5 n. F.:
1. § 5 a. F. („Unkosten“) soll in § 5 n. F. mit der Überschrift „***Mitgliedsbeiträge***“ neu gefasst werden.

Begründung:
Die Neufassung stellt eine Aktualisierung / Präzisierung dar.

2. Es sollen in § 5 Absatz 1 und Absatz 2 n. F. folgende Regelungen aufgenommen werden:
„(1) Jedes Mitglied hat einen im Voraus fällig werdenden monatlichen Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

(2) Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird von der Mitgliederversammlung beschlossen.“

Begründung:
§ 5 Abs. 1 n. F. dient der Klarstellung. § 5 Abs. 2 n. F. gibt den Inhalt des § 5 letzter Halbsatz a. F. wieder und stellt keine inhaltliche Neuregelung dar.

VI. Zu § 6 n. F.:
In § 6 n. F. sollen mit der Überschrift „***Organe des Vereins***“ diese in einem eigenständigen Paragrafen wie folgt geregelt werden:
„Organe des Vereins sind der Vorstand, der Gesamtvorstand und die Mitgliederversammlung.“

Begründung:
Diese Regelung dient der Übersichtlichkeit.

VII. Zu § 7 n. F.:
§ 3 Absatz 2 Satz 1 und Satz 3 a. F. sollen unter der Überschrift „***(Gesamt-)Vorstand***“ in den § 7 Absätzen 1 und 2 n. F. zusammengefasst werden und wie folgt lauten:

*„(1) Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem/der Vorsitzenden und dem/der Geschäftsführer*in als Stellvertreter*in.*

*(2) Der Gesamtvorstand des Vereins besteht aus dem/der Vorsitzenden, dem/der Geschäftsführer*in als Stellvertreter*in und weiteren fünf Beisitzern.“*

Begründung:
Die Zusammenfassung soll aus Gründen der Übersichtlichkeit und Rechtsklarheit erfolgen. § 7 Abs. 1 n. F. gibt den Inhalt des § 3 Abs. 2 Satz 1 a. F. wieder und beachtet das Gendern. § 7 Abs. 2 n. F. gibt den Wortlaut des § 3 Abs. 2 Satz 3 a. F. wieder und beachtet ebenfalls das Gendern.

VIII. Zu § 8 n. F.:
1. Die in § 3 Abs. 1, Abs. 2 Satz 4, Abs. 3, Abs. 6 a) und d) bis g) a. F. enthaltenen Regelungen sollen in § 8 n. F. unter der Überschrift „***Aufgaben des (Gesamt-)Vorstandes***“ *gebündelt werden. § 3 Abs. 6 b) und c) a. F. sollen ersatzlos entfallen und durch die Wahl von zwei Kassenprüfern*innen durch die Mitgliederversammlung Eingang finden.

Begründung:
Eine Bündelung der Regelungen in § 8 n. F. unter der Überschrift: „*Aufgaben des (Gesamt-)Vorstandes*“ soll der Übersichtlichkeit und Rechtsklarheit dienen. Der Wegfall der Regelungen des § 3 Abs. 6 b) und c) a. F. und eine Neubeordnung durch die Wahl von Kassenprüfern*innen sollen der Transparenz, Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit dienen.

2. Die Regelungen des § 3 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 4 a. F. sollen wie folgt in § 8 Abs. 1 Sätze 1 und 2 n. F. zusammengefasst werden:
„(1) *Dem Vorstand obliegt die Vertretung des Vereins gemäß § 26 BGB und die Führung seiner Geschäfte. Er ist im Innenverhältnis an die Beschlüsse des Gesamtvorstandes gebunden.“*

Begründung:
Diese Bündelung der Regelungen in § 8 Abs. 1 Sätze 1 und 2 soll aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgen und stellt keine inhaltliche Änderung dar.

3. Die Regelung des § 3 Abs. 3 a. F. soll in § 8 Abs. 2 Sätze 1 bis 3 n. F. übernommen und wie folgt modifiziert werden:

„(2) *Der Gesamtvorstand verteilt die Geschäfte unter sich. Näheres hierzu bestimmt die vom Gesamtvorstand erlassene Geschäftsordnung. In der Geschäftsordnung regelt der Gesamtvorstand insbesondere auch, welches Vorstandsmitglied für den Datenschutz im Verein zuständig ist*.“

Begründung:
§ 3 Abs. 3 1. Halbsatz a. F. soll wortgleich in § 8 Abs. 2 Satz 1 n. F. übernommen werden. § 3 Abs. 3 2. Halbsatz a. F. soll aus Gründen der Klarheit in modifizierter Form (statt „*und gibt sich eine Geschäftsordnung*“ soll „*Näheres hierzu bestimmt die vom Gesamtvorstand erlassene Geschäftsordnung*.“) in § 8 Absatz 2 Satz 2 n. F. übernommen werden.
Die Neufassung des § 8 Abs. 2 Satz 3 wird aufgrund des Inkrafttretens der Verordnung (EU) 2016/679 d. Europ. Parlaments und des Rates vom 27. April 2016, Amtsbl. d. Europ. Union v. 04.05.2016, DE L 119/1 bis 88 (Datenschutz-Grundverordnung) erforderlich.

4. Statt der Formulierung in § 3 Abs. 6 a. F. („Der Gesamtvorstand entscheidet über“) soll in § 8 Abs. 3 n. F. die Formulierung „(*3) Der Gesamtvorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:*“ eingefügt werden.

Begründung:
Es handelt sich per se um eine Aufgabenregelung, welche auch die entsprechende Formulierung erforderlich macht.

a) § 3 Abs. 6a) a. F. soll nahezu wortgleich in § 8 Abs. 3a) n. F. wie folgt übernommen werden:

„a) die Entscheidung über die Anträge auf Gewährung von Darlehen und Unterstützungen. Der Gesamtvorstand setzt insbesondere die Darlehensbedingungen fest und entscheidet über Änderungen*,“*

Begründung:
Die Regelungen des § 3 Abs. 6a) a. F. sollen bis auf den Wegfall des Wortes „*nachträgliche*“ wortgleich in § 8 Abs. 3a) Sätze 1 und 2 n. F. aufgenommen werden. Aus Gründen der Klarstellung und Vorbeugung von Missverständnissen soll das Wort „nachträgliche“ vor dem Wort „Änderungen“ in § 3 Abs. 6a) letzter Halbsatz entfallen.

b) Die Regelungen des § 3 Abs. 6b) a. F. („*die Benennung des in § 8 Abs. 6 vorgesehenen Revisors,*“) und des § 3 Abs. 6c) a. F. („*den Bericht des Revisors und die danach zu treffenden Maßnahmen,*“) sollen ersatzlos entfallen. Es sollen in die Satzungsneufassung die Wahl von zwei Kassenprüfern*innen anstelle des „Revisors“ unter § 11 n. F. (Aufgaben der Mitgliederversammlung) aufgenommen werden.

c) Die Regelung des § 3 Abs. 6 d) a. F. soll bis auf die Streichung des Wortes „Wohlfahrts-“ inhaltsgleich in § 8 Abs. 3b) n. F. übernommen werden und wie folgt lauten:
„b) den Abschluss von Anstellungs- und sonstigen Verträgen mit wiederkehrenden Leistungen sowie die Zahlung von Entschädigungen an Vorstandsmitglieder und an sonstige Personen, die für den Verein tätig werden,*“.*

Begründung:
Eine inhaltliche Änderung findet nicht statt. Der Zusatz „Wohlfahrts-“ ist nicht erforderlich und ergibt sich aus dem Gesamtzusammenhang, so dass er entfallen soll.

d) § 7 a. F. soll in § 8 Abs. 3c) n. F. in notwendigem Umfang wie folgt aufgenommen werden:
„c) *die Verwaltung des Vereinsvermögens*,“

Begründung:
Die Regelung des § 8 Abs. 3c) n. F. ist inhaltsgleich zur Regelung des § 7 a. F.. Auf den Zusatz des § 7 a. F. „*nach den Grundsätzen einer wirtschaftlichen Verwaltungsführung*“ soll verzichtet werden, da hierzu per se eine Rechtspflicht besteht und eine solche nicht explizit genannt werden muss.

e) § 8 Abs. 3d) n. F. soll wie folgt neu in die Satzung aufgenommen werden:
„*d) die Einberufung und Vorbereitung der Mitgliederversammlung einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung*,“

Begründung:
§ 8 Abs. 3d) stellt eine Konkretisierung von § 3 Abs. 6 f) a. F. dar und bedarf der Aufnahme in die Satzung aufgrund Regelungserfordernisses.

f) § 8 Abs. 3e) n. F. soll ebenfalls wie folgt in die Satzung aufgenommen werden:
„*e) die Rechenschaftslegung gegenüber der Mitgliederversammlung*,“

Begründung:
Diese Regelung stellt einen notwendigen Bestandteil des Satzungsinhaltes dar und ist daher aufzunehmen.

g) Auch soll § 8 f) wie folgt in die Satzung aufgenommen werden:
„*f) die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung,*“

Begründung:
Diese Regelung stellt ebenfalls einen notwendigen Bestandteil der Satzung dar, so dass diese in die Satzung aufzunehmen ist.

h) § 8 g) n. F. soll wie folgt lauten:
„*den Ausschluss von Vereinsmitgliedern.“*

Begründung:
Diese Regelung ist inhaltsgleich zu § 3 Abs. 6 g) a. F. und stellt keine Änderung dar.

i) Die Regelung des § 3 Abs. 6 e) a. F. entfällt ersatzlos.

Begründung:
Es besteht für diese Regelung kein Erfordernis.

IX. Zu § 9 **n. F.:**
§ 3 Abs. 4 a. F. soll in § 9 Abs. 1 und 2 n. F. unter der Überschrift ***„Bestellung des (Gesamt-)Vorstandes“*** in abgeänderter Form neugefasst und wie folgt konkretisiert werden:

a) § 9 Abs. 1 Satz 1 n. F. soll wie folgt lauten:
„(1) Die Mitglieder des (Gesamt-)Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren einzeln gewählt.“

Begründung:
Eine inhaltliche Änderung zu § 3 Abs. 4 Satz 1 1. Halbsatz a. F. findet nur in Bezug auf die Dauer der Wahlperiode statt. Diese soll von 2 auf 3 Jahren aus Gründen der Kontinuität heraufgesetzt werden.

b) § 9 Abs. 1 Satz 2 n. F. soll lauten:
„*Mitglieder des (Gesamt-)Vorstandes* können n*ur Mitglieder des Vereins sein.*“

Begründung:
Diese nicht in der Satzung enthaltene Regelung soll der Klarstellung dienen.

c) Des Weiteren soll § 9 Abs. 1 Satz 3 n. F. wie folgt lauten:
„*Mit der Mitgliedschaft im Verein endet auch die Mitgliedschaft im Vorstand.*“

Begründung:
Diese Regelung soll ebenfalls aus Klarstellungsgründen neu in die Satzung aufgenommen werden.

d) § 9 Abs. 1 Satz 4 n. F. soll die Vorgängerregelung des § 3 Abs. 4 Satz 1 2. Halbsatz a. F. aufnehmen und wie folgt ergänzen:
„*Die Wiederwahl oder die vorzeitige Abberufung eines (Gesamt-)Vorstandsmitgliedes ist zulässig*.“

Begründung:
§ 9 Abs. 1 Satz 4 n. F. übernimmt zum einen § 3 Abs. 4 Satz 1. 2. Halbsatz a. F. inhaltsgleich und soll zum anderen die Zulässigkeit der vorzeitigen Abberufung eines (Gesamt-)Vorstandsmitglied neu aufnehmen. Letzteres stellt eine notwendige aufzunehmende Regelung dar.

e) Auch soll § 9 Abs. 1 Satz 5 n. F. lauten:
„*Ein (Gesamt-)Vorstandsmitglied bleibt nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl seines/seiner Nachfolgers*in im Amt.*“

Begründung:
Diese neuaufzunehmende Regelung soll der Klarstellung dienen und soll die Handlungsfähigkeit des Vereins nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl des/der Nachfolgers*in gewährleisten.

f) § 9 Abs. 2 n. F. soll in Ergänzung des § 3 Abs. 4 Satz 2 a. F. wie folgt gefasst werden:
„*(2) Scheidet ein (Gesamt-)Vorstandsmitglied vorzeitig aus dem (Gesamt-)Vorstand aus, so sind die verbleibenden Mitglieder des Gesamtvorstandes berechtigt, durch Beschluss mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder den (Gesamt-)Vorstand mit einem Mitglied des Vereins zu ergänzen.*“

Begründung:
§ 9 Abs. 2 n. F. ist in wesentlichen Teilen inhaltsgleich zu § 3 Abs. 4 Satz 2 a. F.. Konkretisiert werden soll die Altregelung durch die Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder und der Ergänzungsmöglichkeit des (Gesamt-)Vorstandes nur durch ein Vereinsmitglied. Diese Modifizierungen stellen erforderliche Regelungen dar.

X. Zu § 10 n. F.:
§ 8 a. F. „Aufgaben des Vereins“ soll nunmehr in § 10 n. F. unter derselben Überschrift „***Aufgaben des Vereins***“ in konkretisierter Form wie folgt geregelt werden:

1. § 10 Abs. 1 n. F. soll § 8 Abs. 1 a. F. in folgender konkretisierter Form aufnehmen:
„*(1) Aus Mitteln des Vereins erfolgt die Hingabe von Darlehen an Mitglieder, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, und die selbstlose Unterstützung von wirtschaftlich hilfebedürftigen Mitgliedern im Sinne des § 53 Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.*“

Begründung:
§ 10 Abs. 1 n. F. ist inhaltsgleich zu § 8 Abs.1 a. F. und soll nur in sprachlicher Form den zu begünstigenden Personenkreis konkretisieren.

2. § 10 Abs. 2 n. F. soll wie folgt lauten:
„(2) Die Darlehen und Unterstützungen werden nach pflichtgemäßem Ermessen des Gesamtvorstandes und nach Maßgabe der vorhandenen Mittel des Vereins gewährt.“

Begründung:
§ 10 Abs. 2 n. F. ist bis auf die notwendige Präzisierung „Gesamt“vorstandes und des Ersatzes des Wortes „durch“ durch das Wort „nach“ wort- und inhaltsgleich zu § 8 Abs. 2 a. F..

3. Des Weiteren soll § 10 Abs. 3 n. F. lauten:
„*(3) Darlehen und Unterstützungen werden vom Verein einem Mitglied erst nach dem Bestehen einer einjährigen Mitgliedschaft gewährt.*“

Begründung:
Diese Regelung ist inhaltsgleich zu § 8 Abs. 3 Satz 1 a. F. und enthält nur sprachliche Neuerungen (statt „können“ „*werden*“) und konkretisierende Zusätze („*vom Verein*“ und „*nach dem Bestehen*“).

4. § 10 Abs. 4 Sätze 1 und 2 n. F. sollen wie folgt lauten:
„*(4) Während der Tilgungsphase eines bestehenden Darlehens, wird nur in besonders gelagerten Fällen ein Aufstockungsdarlehen gewährt. Hierüber entscheidet der Gesamtvorstand.*“

Begründung:
§ 10 Abs. 4 Satz 1 n. F. greift die Regelung des § 8 Abs. 3 Satz 2 a. F. inhaltlich auf und dient der Konkretisierung. § 10 Abs. 4 Satz 2 n. F. ergänzt die genannte Altregelung und dient der Klarstellung, wer über die Gewährung eines Aufstockungsdarlehens entscheidet.

5. Auch soll § 10 Abs. 5 n. F. wie folgt gefasst werden:
„(5) Darlehensanträge und Unterstützungsgesuche sind schriftlich an den Vorstand zu richten.“

Begründung:
§ 10 Abs. 5 n. F. ist inhaltlich identisch zu § 8 Abs. 4 Satz 1 a. F.. § 10 Abs. 5 n. F. soll nur eine sprachliche Anpassung darstellen.

6. § 8 Abs. 4 Satz 2 a. F. soll ersatzlos entfallen, da zum einen keine Regelungsnotwendigkeit in dieser Form besteht und zum anderen rechtliche Änderungen eingetreten sind.

7. Ferner soll § 10 Abs. 6 n. F. folgendermaßen lauten:
„*(6) Die Darlehenstilgung soll in monatlichen Raten vorgenommen werden und eine Laufzeit von 24 Monaten nicht überschreiten.*“

Begründung:
§ 10 Abs. 6 n. F. ist inhaltsgleich zu § 8 Abs. 5 a. F. und enthält nur eine sprachliche Erneuerung.

8. § 8 Abs. 6 a. F. soll ersatzlos entfallen, da eine Neuregelung zur Wahl von Kassenprüfern*innen in die neue Satzung aufgenommen werden soll.

XI. § 11 n. F.:
§ 11 n. F. soll unter der Überschrift „Aufgaben der Mitgliederversammlung“ die Regelungen des § 9 Abs. 3, Abs. 4 und Abs. 5 a. F. bündeln und in übersichtlicher Form wiedergeben sowie konkretisieren und ergänzen. § 11 n. F. soll wie folgt lauten:

*„§ **11 Aufgaben der Mitgliederversammlung***
Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für die Entscheidungen in folgenden Angelegenheiten:

a) Änderungen/Neufassung der Satzung,
b) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge,
c) die Bestätigung des Ausschlusses von Mitgliedern aus dem Verein,
d) die Wahl und die Abberufung der Mitglieder des (Gesamt-)Vorstandes,
e) die Bestätigung der Zuwahl eines (Gesamt-)Vorstandsmitgliedes im Sinne des § 9 Abs. 2,
*f) die Wahl der Kassenprüfer*innen,*
g) die Entgegennahme des Jahresberichts und die Entlastung des (Gesamt-)Vorstandes,
h) die Auflösung des Vereins,
i) sowie über alle Angelegenheiten, die ihr vom Gesamtvorstand vorgelegt werden.“

Begründung:
Durch die Aufnahme des Wortes „insbesondere“ soll es sich um keine abschließende Aufzählung der Zuständigkeiten der Mitgliederversammlung handeln.
§ 11 a) n. F. ist inhaltsgleich zu § 9 Abs. 4 a. F.. § 11 b) n. F. stellt eine notwendige Neuregelung dar und war bisher nicht Bestandteil der Satzung. Gleiches gilt für die Regelung des § 11 c) n. F.. § 11 d) n. F. ist inhaltsgleich zu § 9 Abs. 3 1. Alt. a. F.. § 11 e) n. F. dient der Zuständigkeitszuweisung und war bislang nicht in der Satzung enthalten. § 11 f) n. F. ist notwendige Konsequenz aufgrund der Einführung der Regelungen zur Wahl von Kassenprüfer*innen in die Satzung. § 11 g) n. F. ist inhaltsgleich zu § 9 Abs. 3 Alt. 4 und 5 a. F.. Des Weiteren ist § 11 h) n. F. inhaltsgleich zu § 9 Abs. 5 a. F.. § 11 i) n. f. ist wortgleich zu § 9 Abs. 3 Alt. 6 a. F..

XII. Zu § 12 n. F.:
§ 12 n. F. soll unter der Überschrift „*Einberufung der Mitgliederversammlung*“ die Regelungen des § 9 Absatz 1 Sätze 1 und 2 sowie des Absatzes 2 a. F. aufgreifen, ergänzen und konkretisieren.
§ 12 n. F. soll im Einzelnen wie folgt lauten:

1. „§ 12 Einberufung der Mitgliederversammlung
(1) Mindestens einmal im Jahr ist vom Gesamtvorstand eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Einberufung erfolgt unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und unter Angabe der Tagesordnung im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main.“

Begründung:
§ 12 Abs. 1 Satz 1 n. F. gibt den Inhalt des § 9 Abs. 1 Satz 1 a. F. in konkretisierter Form wieder. Das Wort „Vorstand“ wird durch das Wort „Gesamt“ ergänzt und es wird klargestellt, dass mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen ist.

2. § 12 Abs. 2 n. F. soll wie folgt lauten:

„(2) Die Tagesordnung setzt der Gesamtvorstand fest. Jedes Vereinsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Gesamtvorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Gesamtvorstand. Über Anträge zur Tagesordnung, die vom Gesamtvorstand nicht aufgenommen wurden oder die erstmals in der Mitgliederversammlung gestellt werden, entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Dies gilt nicht für Anträge, die eine Änderung der Satzung, Änderungen der Mitgliedsbeiträge oder die Auflösung des Vereins zum Gegenstand haben.“

Begründung:
§ 12 Abs. 2 Sätze 1 bis 5 n. F. sollen neu in die Satzung aus Klarstellungsgründen und zur Konkretisierung der bereits vorhandenen Regelungen eingeführt werden.

3. § 12 Abs. 3 n. F. soll wie folgt gefasst werden:
„(3) Der Gesamtvorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, insbesondere wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn mindestens 100 Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragen.“

Begründung:
§ 12 Abs. 3 n. F. greift die Regelung des § 9 Abs. 2 a. F. auf und ergänzt diese um das Vereinsinteresse und bei Beantragung durch 100 Mitglieder um die Angabe des Zwecks und der Gründe. Auch soll die Neufassung klarstellen, dass es sich um eine außerordentliche Mitgliederversammlung handelt und diese vom Gesamtvorstand einzuberufen ist. Insoweit dient § 12 Abs. 3 n. F. der Konkretisierung und Ergänzung der alten Regelung.

XIII. Zu § 13 n. F.:
§ 13 Absätze 1 bis 3 n. F. sollen eine Neuregelung im Hinblick auf die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung darstellen und wie folgt lauten:

„§ 13 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung
*(1) Die Mitgliederversammlung wird vom/von der Vorsitzenden des Gesamtvorstandes, bei dessen/deren Verhinderung von seinem/ihrem Stellvertreter*in und bei dessen/deren Verhinderung von einem/einer durch die Mitgliederversammlung zu wählenden Versammlungsleiter*in geleitet.*

*(2) Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Sie beschließt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Kann bei Wahlen kein*e Kandidat*in die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder auf sich vereinen, ist gewählt, wer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Zwischen mehreren Kandidaten*innen ist eine Stichwahl durchzuführen. Beschlüsse über eine Änderung der Satzung bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln, Beschlüsse mit erheblicher Bedeutung für das Bestehen des Vereins, insbesondere die Auflösung des Vereins bedürfen der Mehrheit von neun Zehnteln der anwesenden Mitglieder.*

(3) Über den Ablauf der Mitgliederversammlung und die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll zu fertigen, das vom*/von der Protokollführer*in und vom/von der Versammlungsleiter*in zu unterschreiben ist.“*

Begründung:
Bislang existieren keine Regelungen zur Beschlussfassung der Mitgliederversammlung in der bisherigen Satzung. Die neuaufzunehmenden Regelungen der Absätze 1 bis 3 sind daher notwendig und erforderlich. Sie dienen der Rechtsklarheit und liefern die notwendigen Regelungsinhalte zur Durchführung und Beschlussfassung der Mitgliederversammlung.

XIV. Zu § 14 n. F.:
§ 14 n. F. soll die Regelung des § 10 a. F. aufgreifen und im Einzelnen wie folgt mit der Überschrift „Auflösung des Vereins, Beendigung aus anderen Gründen“ in drei Absätzen konkretisieren und ergänzen:

1. „§ 1**4 Auflösung des Vereins, Beendigung aus anderen Gründen**
*(1) Im Falle der Auflösung des Vereins sind der/die Vorsitzende des Gesamtvorstandes und sein*e Stellvertreter*in gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren, falls die Mitgliederversammlung keine anderen Personen beruft.*
Ein Antrag auf Auflösung des Vereins muss vier Wochen vor der Mitgliederversammlung den Mitgliedern schriftlich mitgeteilt werden.“

Begründung:
§ 14 Abs. 1 n. F. stellt eine Neufassung dar. Bislang existierte keine solche Regelung, welche die wichtigsten und notwendigsten Modalitäten im Falle der Auflösung des Vereins regelt.

2. § 14 Abs. 2 n. F. soll wie folgt lauten:
„(2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Frankfurt am Main zwecks Unterstützung von Personen, die im Sinne von § 53 der Abgabenordnung wirtschaftlich hilfebedürftig sind.“

Begründung:
§ 14 Abs. 2 n. F. gibt in großen Teilen den Inhalt des § 10 a. F. wieder und ist nur sprachlich und den rechtlichen Erfordernissen entsprechend abgefasst.

3. § 14 Abs. 3 n. F. soll folgendermaßen lauten:

„(3) Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend, wenn dem Verein die Rechtsfähigkeit entzogen wurde.“

Begründung:
Bislang existierte keine solche Regelung, so dass ein Regelungserfordernis besteht.

Zu § 15 n. F.:
Bei § 15 n. F. soll es sich um eine neu in die Satzung einzufügende Vorschrift handeln, die folgenden Regelungsinhalt haben soll:

„§ 1***5 Datenschutz im Verein***
(1) Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.

(2) Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:
- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO und
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO.
(3) Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als den der jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zwecken zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.“

Begründung:
Die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) führen zum Regelungserfordernis.

Frankfurt am Main, 12. Dezember 2022

Der Gesamtvorstand des Wohlfahrtsvereins der Städtischen Bediensteten e. V. Frankfurt am Main

Der Vorsitzende
Heil

Der Geschäftsführer
Drynda

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Frankfurt am Main findet statt am

Montag, 06.02.2023, 17.00 Uhr,
im Jugend- und Sozialamt, Raum A 001,
Eschersheimer Landstraße 241 - 249,
60320 Frankfurt am Main,

Wegen reduzierter Platzkapazität bitten wir um verbindliche Anmeldungen für Mitglieder, Besucherinnen und Besucher unter
gremien.amt51@stadt-frankfurt.de

DER MAGISTRAT
Jugend- und Sozialamt

VEBEG GmbH
– Verkauf von Fahrzeugen –

Aus Beständen der Stadt Frankfurt am Main (Ordnungsamt) verkaufen wir:

Los-Nr.:	Bezeichnung:
2303420.006	Pkw VW Golf 1,9 TDI Typ 1K
2303420.007	Pkw Opel Zafira 1,9 CDTI
2303420.008	Pkw Opel Zafira 1,9 CDTI
2303420.009	Hochraum-Kombi Renault Master 2,5 dCi

Gebote können ausschließlich online abgegeben werden.

VEBEG GmbH
Rödelheimer Bahnweg 23
60489 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 75 897 312
Telefax: 069 / 75 897 479
E-Mail: mail@vebeg.de

VEBEG GmbH

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 10

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag FDP bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 10 gewählte Bewerber Herr Dr. Julian Langner hat sein Mandat niedergelegt.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Miriam Rosenwein

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 04.01.2023

DER GEMEINDEWAHLLEITER
In Vertretung
Köster

Änderungen in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 12

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag BFF bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 12 gewählte Bewerber Herr Francesco De Palma hat sein Mandat niedergelegt.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Monika Li

Der gemäß dem Wahlvorschlag SPD bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 12 gewählte Bewerber Herr Sven Moulden hat sein Mandat niedergelegt.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr
Matthias Jakob

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 04.01.2023

DER GEMEINDEWAHLLEITER
In Vertretung
Köster

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 12

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag CDU bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 12 gewählte Bewerber Herr Dr. Sebastian Martin hat sein Mandat niedergelegt.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr
Simon Scherer

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 06.01.2023

DER GEMEINDEWAHLLEITER
In Vertretung
Köster

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 15

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag GRÜNE bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 15 gewählte Bewerberin Frau Petra Kielmann hat ihr Mandat niedergelegt.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Carla Lucks

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 04.01.2023

DER GEMEINDEWAHLLEITER
In Vertretung
Köster

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- Hinweis Nächste Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung
  (Seite 57)
- Öffentliche und nicht öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten-ausschüsse
  (Seite 57 bis 64)
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
  (Seite 65 bis 71)
- Öffentliche Ausschreibungen
  (Seite 72 bis 74)
- Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des Wohlfahrtsvereins
  (Seite 75 bis 84)
- Sitzung des Jugendhilfeausschusses
  (Seite 85)
- VEBEG GmbH
  – Verkauf von Fahrzeugen –
  (Seite 85)
- Änderung in der Zusammensetzung der Ortsbeiräte in den Ortsbezirken 10, 12 und 15
  (Seite 86 bis 87)